

Sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie mich mit einem Zitat beginnen. „Wir, die Agrargenossenschaft Schmalkalden-Schwallungen e.G. mit ihren Tochterunternehmen wirtschaften in einer der schönsten Gegenden Deutschlands – am Südwesthang des Thüringer Waldes zwischen Rennsteig und Werra.“ So lautet die erste Information, die man auf der Homepage des Unternehmens erhält.

Die Landwirtschaft stellt einen der ältesten Wirtschaftsbereiche der Menschheit dar und entwickelt sich ständig weiter. Die Herausforderungen sind somit vielfältig. Für das Unternehmen das passende Konzept zu finden, sich den Gegebenheiten anzupassen, auf das sich verändernde Klima zu reagieren, nachhaltig zu wirtschaften, Landschaftspflege zu betreiben, sinnvoll zu investieren, den Blick in die Zukunft zu richten – all das geht nur gemeinsam und im vertrauensvollen Umgang miteinander.

Zugleich ist die Landwirtschaft eine High-Tech-Branche, die satellitengestützt die Erntefahrzeuge zum Einsatz bringt oder einen wichtigen Beitrag zur sogenannten Energiewende leistet.

Mit dem Motto „Landschaft schafft, wer auf dem Lande schafft!“ ist die Agrargenossenschaft Schmalkalden-Schwallungen e.G. ein Unternehmen unserer Stadt mit 41 Mitarbeitern. Der Unternehmensverbund bewirtschaftet ca. 2850 ha Acker- und Grünland, hält 2.300 Rinder, 750 Schafe und 40 Ziegen. Auf den Feldern werden Getreide, Raps und Mais angebaut. Das Territorium erstreckt sich über mehr als 20 Orte. Zur Agrargenossenschaft gehören 2 Tochterunternehmen – die Schmalkalder Weiderindproduktion GmbH und die Schwallunger Agrarproduktion GmbH. Eine Biogasanlage produziert 180.000 kWh pro Monat.

Und das Besondere an diesem Unternehmen ist, dass seit nunmehr 33 Jahren eine Frau an der Spitze steht und sich in einem traditionellen Männerjob als Chefin bewiesen hat. Rechnet man zurück wird man feststellen, dass Frau Astrid Hatzel die Aufgabe im Jahr 1989 übernommen hat. Eine Zeit mit vielen Unwägbarkeiten, aufgewühlten Menschen, Zorn aber auch Ratlosigkeit, wie es weitergehen wird.

Astrid Hatzel bat die Leute um ihren Rat und um ihre Hilfe, hat nie die Frau oder die Studierende raushängen lassen, und sich somit Anerkennung erarbeitet und ist jedem auf Augenhöhe begegnet. Und nur so konnten die verschiedenen Herausforderungen gemeistert werden. Frau Hatzel ist freundlich, aber auch kritisch und wird gemeinsam mit dem Team die Agrargenossenschaft auch in den nächsten Jahren gut weiterführen, denn auch heute stehen wir an einem Wendepunkt, wo neu gedacht werden muss.

Neue Akzente setzt die Agrargenossenschaft in enger Zusammenarbeit mit regionalen Fleisch- und Wurstproduzenten und der Gastronomie mit dem neuen Produkt „Schmalkalder Weiderind“. Was ist anders? Den Kälbern steht vom ersten Tag an die komplette Milch der Mutterkuh zur Verfügung und sie werden gemeinsam vom Frühjahr bis in den späten Herbst auf unseren Wiesen und Weiden naturnah gehalten. Hier spiegelt sich Regionalität, Tierwohl, Landschaftspflege und Nachhaltigkeit wieder. Die Agrargenossenschaft trägt damit schon ganz praktisch den aktuellen Trends Rechnung, wo andere noch diskutieren.

Ich möchte den heutigen Unternehmerabend nutzen, das Unternehmen

Agrargenossenschaft Schmalkalden-Schwallungen e.G

mit dem Unternehmenspreis der Stadt Schmalkalden 2022 auszuzeichnen.

Ich wünsche dem Unternehmen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg, Kreativität, Mut und Beharrlichkeit in der Umsetzung der anstehenden Herausforderungen für die Zukunft.



Kaminski
Kaminski
Bürgermeister

